

# HALBJAHRES- FINANZBERICHT 2019

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

Das Geschäftsjahr 2019 startete in der Unternehmens Invest AG mit einigen Veränderungen. Wie berichtet, wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung im November 2018 eine Sach- und Barkapitalerhöhung beschlossen. Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung wurden Anteile und Darlehensforderungen an der UIAG Informatik-Holding GmbH sowie der Plastech Holding GmbH in die Unternehmens Invest AG eingebracht.

Die Unternehmens Invest AG ist nunmehr Mehrheitseigentümer der UIAG Informatik-Holding GmbH (90,95 %) und der Plastech Holding GmbH (90,0 %). Dies führte in weiterer Folge dazu, dass die Beteiligungen an der All for One Group AG und der Kautex Holding GmbH im Halbjahresabschluss 2019 voll konsolidiert werden, was das Bilanzbild der Unternehmens Invest AG erheblich verändert hat.

Da die All for One-Gruppe per 30. September bilanziert, wurde – um die Erstellung der Jahres- und Konzernabschlüsse zu erleichtern – in der ordentlichen Hauptversammlung im Mai 2019 die Verlegung des Bilanzstichtages der Unternehmens Invest AG auf den 30. September und die Bildung eines Rumpfgeschäftsjahres von 01.01. bis 30.09.2019 beschlossen. Auch die Bilanzstichtage der Beteiligungen Pongratz Trailer-Group GmbH, BEGALOM Guss GmbH und der Kautex-Gruppe, sowie der administrativen Holding-Gesellschaften wurden angepasst.

Aufgrund der neuen Strukturierung werden die Beteiligungen der Unternehmens Invest AG nunmehr in folgende vier Segmente gegliedert: IT, Kunststoff, UIAG (Einzelabschluss) und Sonstige.

Infolge der Kapitalerhöhungen hat sich auch die Aktionärsstruktur der Unternehmens Invest AG erheblich verändert. Nach Einbringung der Unternehmensanteile und Darlehensforderungen halten die QINO Pipe One Ltd. 7,21 % und Bernd Neumann 9,82 % der UIAG-Aktien. Im Rahmen der Barkapitalerhöhung wurde lediglich 1 % der neuen Aktien vom Streubesitz gezeichnet, der nun aktuell bei 3,67 % liegt. Die Anteile der Knünz-Gruppe belaufen sich auf 47,59 %, jene der Neumann-Gruppe auf 31,71 %.

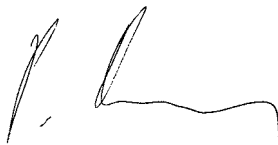
Auch wenn wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft blicken, gestaltete sich die konjunkturelle Lage am Weltmarkt in den vergangenen Monaten sehr herausfordernd. Die nachlassende wirtschaftliche Dynamik, der Handelsstreit zwischen USA, China und Europa sowie die Verwerfungen im Automobil-Sektor haben bereits teils negative, teils positive Auswirkungen auf einzelne Portfoliounternehmen der UIAG-Gruppe. So verschieben oder stornieren Kunden aus der Automotive-Branche größere Käufe von Investitionsgütern, aber investieren offensiv in die Prototypenentwicklung.

Nach dem vorläufigen Abschluss der aktiven Akquisitionstätigkeit wird die Unternehmens Invest AG ihren Fokus somit vorerst vor allem auf das Management sowie die Weiterentwicklung und Stärkung der bestehenden Beteiligungen legen. Auch wenn wir kurzfristige Rückschläge nicht ausschließen können, schätzen wir die mittelfristigen Entwicklungspotenziale unserer Portfoliounternehmen positiv ein.

Wien, im September 2019



Dr. Rudolf Knünz  
Vorstandsvorsitzender



Paul Neumann, MBA  
Vorstandsmitglied

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

*über das erste Halbjahr 2019 der Unternehmens Invest AG*

## WESENTLICHE EREIGNISSE IM ERSTEN HALBJAHR 2019 (01.01. BIS 30.06.2019)

### Sach- und Barkapitalerhöhung

Am 28.11.2018 fand die außerordentliche Hauptversammlung der Unternehmens Invest AG statt. In dieser wurde beschlossen, das Grundkapital im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung von 30.897.500,00 € um 14.545.183,51 € auf 45.442.683,51 € durch Ausgabe von 2.000.713 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien sowie im Rahmen einer Barkapitalerhöhung das Grundkapital um weitere 861.087,88 € durch Ausgabe von 118.444 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von 25,30 € je Stückaktie zu erhöhen.

Für weitere Details zur Sach- und Barkapitalerhöhung verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss, siehe Seite 21.

### Verkauf der LCS Holding GmbH

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 15.04.2019 wurde der 32,5%-Anteil an der LCS Holding GmbH um 4.997 t€ verkauft. Nach Abzug der Verbindlichkeit einer Kaufpreisbesserung gegenüber dem Erwerber in Höhe von 2.454 t€ erzielte die Unternehmens Invest AG einen Mittelrückfluss von 2.543 t€.

### Hauptversammlung

Am 29.05.2019 fand die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2018 der Unternehmens Invest AG statt. Es wurde Dr. Michael Magerl auf die gemäß § 87 Abs. 7 AktG zulässige Höchstdauer von vier Jahren als Aufsichtsrat der Unternehmens Invest AG gewählt. Mit der Wahl von Herrn Dr. Magerl wurde die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf fünf erhöht.

Weiters wurde der Beschluss gefasst, den Bilanzstichtag der Unternehmens Invest AG auf den 30. September zu verlegen und von 01.01.2019 bis 30.09.2019 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden.

Die Umstellung des Bilanzstichtages erfolgte vor allem wegen der ab dem Geschäftsjahr 2019 vollkonsolidierten All for One Group AG, die ebenfalls den Bilanzstichtag 30. September hat. Um die Bilanzierung in der UIAG-Gruppe künftig zu vereinfachen, wurde gleichzeitig auch für die Beteiligungsunternehmen Pongratz Trailer-Group GmbH, BEGALOM Guss GmbH, Plastech Holding GmbH, UIAG Informatik-Holding GmbH und UIAG Beteiligungs GmbH der Bilanzstichtag auf den 30. September umgestellt.

## STAND UND ENTWICKLUNG DES BETEILIGUNGSPORTFOLIOS

Zum Stichtag 30.06.2019 hielt die Unternehmens Invest AG direkte Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

Direkte Beteiligungen	30.06.2019	31.12.2018
Pongratz Trailer-Group GmbH <sup>1)</sup>	100,0 %	100,0 %
BEGALOM Guss GmbH	70,08 %	65,28 %
LCS Holding GmbH	–	32,50 %
All for One Group AG <sup>2)</sup>	25,07 %	25,07 %
Plastech Holding GmbH	90,0 %	32,0 %
UIAG Informatik-Holding GmbH	90,95 %	49,55 %
UIAG Beteiligungs GmbH	100,0 %	100,0 %

Die Unternehmens Invest AG hält selbst keine Zweigniederlassungen.

## BERICHT ÜBER DAS PORTFOLIO DER UNTERNEHMENS INVEST AG

### Segment IT

#### All for One Group AG

Die All for One Group AG konnte in den ersten drei Quartalen 2018/19 (01.10.2018 bis 30.06.2019) den Umsatz um 7 % auf 266,9 m€ steigern. Vor allem aufgrund des starken Anstiegs der Umsätze aus dem Bereich Cloud Services & Support um 18 % erhöhten sich die wiederkehrenden Erlöse um 12 % und machen nunmehr einen Anteil von 48 % am Gesamtumsatz aus. Die Geschäftsentwicklung im Segment CORE (ERP- und Collaborations-Lösungen für die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen) ist weiterhin von hohen Investitionen in SAP S/4HANA (Know-how, Erfahrungsaufbau, Geschäftsprozessbibliothek) und in das Plattformgeschäft geprägt. Das bereinigte EBIT für die ersten drei Quartale beläuft sich auf 13,5 m€. Die Einmalkosten der Strategieoffensive 2022 sowie die Erstanwendung von IFRS 15 belasteten das EBIT dieses Zeitraumes mit insgesamt 3,0 m€.

In den Konzernabschluss der Unternehmen Invest AG werden Umsatzerlöse in Höhe von 173 m€ für das erste Halbjahr 2019 (01.01.2019 bis 30.06.2019) einbezogen.

Während sich das Neukundengeschäft der All for One Group AG gut entwickelte, wurden im Stammkundenbereich vor allem die Hersteller von Investitionsgütern für den Automotive-Sektor vorsichtiger und stellten vermehrt Projekte und Neuinvestitionen zurück. Daher wurde die EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2018/19 (01.10.2018 bis 30.09.2019) angepasst. Statt bisher 21 m€ bis 22 m€ wird nunmehr ein EBIT von 18 m€ bis 21 m€ erwartet (jeweils vor Einmalkosten der Strategieoffensive sowie Zusatzbelastungen durch die Erstanwendung von IFRS 15). Die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2018/19, die Erlöse zwischen 345 m€ und 355 m€ erwartet, bleibt aufgrund der im laufenden Geschäftsjahr bereits getätigten Akquisitionen unverändert aufrecht.

Aus der Beteiligung an der All for One Group AG erhielt die Unternehmen Invest AG im März 2019 eine Dividendenzahlung in Höhe von 1,5 m€.

<sup>1)</sup> Davon 1 % über die UIAG Beteiligungs GmbH

<sup>2)</sup> Die UIAG Informatik-Holding GmbH hält weitere 25,07 % an der All for One Group AG

### UIAG Informatik-Holding GmbH

Nach Eintrag der Sachkapitalerhöhung hält die Unternehmens Invest AG nunmehr 90,95 % an der UIAG Informatik-Holding GmbH. Für weitere Details zur Sach- und Barkapitalerhöhung verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss, siehe Seite 21.

Die UIAG Informatik-Holding GmbH hält 1.248.873 Aktien (25,07 %) an All for One Group AG. Aus dieser Beteiligung wurde im März 2019 eine Dividende in Höhe von 1,5 m€ an die UIAG Informatik-Holding GmbH ausgeschüttet.

### Segment Kunststoff

#### Plastech Holding GmbH

Nach Eintragung der Sachkapitalerhöhung hält die Unternehmens Invest AG nunmehr 90,0 % an der Plastech Holding GmbH. Für weitere Details zur Sach- und Barkapitalerhöhung verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss, siehe Seite 21.

Die Plastech Holding GmbH und ihre 100 %-Tochter Plastech Beteiligungs GmbH sind Holdinggesellschaften und wurden für den Erwerb und die Verwaltung von Industrieunternehmen, für die Leitung der zur Plastech Holding-Gruppe gehörenden Unternehmen und Beteiligungen, zur Erbringung von Konzerndienstleistungen sowie für die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung im Bereich Kunststoff gegründet.

An der **BAGE Recycling GmbH**, die auf das Recycling von Kunststoffen aus Elektroschrott und aus der Post Consumer-Kühlgeräteaufbereitung spezialisiert ist, hält die Plastech Holding GmbH 25,01 %. Die BAGE Recycling GmbH zählt mittlerweile zu den größten Kühlschranks-Recyclingunternehmen Europas.

Die Plastech Beteiligungs GmbH ist zu 74,95 % an der **Kautex Holding GmbH** beteiligt. Die Kautex Holding GmbH mit Sitz in Bonn/Deutschland übernimmt als Holdinggesellschaft das aktive Management der Tochtergesellschaften. Zu den operativ tätigen Gesellschaften zählen im Wesentlichen die Kautex Maschinenbau GmbH (Bonn/Deutschland) und die Shunde Kautex Plastics Technology Co., Ltd. (Shunde/China). Neben diesen Produktionsstandorten bestehen Vertriebsgesellschaften in den USA, Russland, Hongkong und Mexiko.

Die Kautex-Gruppe ist ein weltweit tätiger Sondermaschinenbauer, deren Unternehmensgegenstand die Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Maschinen und Systemen sowie die Errichtung und Inbetriebnahme von Anlagen – insbesondere für die Verarbeitung von Kunststoffen sowie die Durchführung damit zusammenhängender technischer Dienstleistungen und Forschungsvorhaben – ist. Das Produktportfolio der Kautex-Gruppe umfasst Blasformmaschinen in unterschiedlichen Größen für verschiedene Anwendungsmöglichkeiten in den Maschinensegmenten Automotive, Industrial Packaging, Consumer Packaging und Spezialanwendungen.

Die derzeit angespannte Situation in der Automotiv-Zuliefererindustrie führte dazu, dass der Auftragseingang im Segment Automotiv im ersten Halbjahr 2019 hinter den Erwartungen lag. Gleichzeitig ist es aber gelungen, die Margen in den anderen Maschinensegmenten zu erhöhen.

Im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete die Plastech Holding-Gruppe Umsatzerlöse von 55,6 m€.

### Segment UIAG

Das erste Halbjahr 2019 war insbesondere durch die Sach- und Barkapitalerhöhung zu Beginn des Geschäftsjahres geprägt. Das Bilanzbild des Einzelabschlusses der Unternehmens Invest AG änderte sich dadurch wesentlich und die Bilanzsumme der Unternehmens Invest AG erhöhte sich vom 31.12.2018 auf den 30.06.2019 um rund 56 m€.

Weiters wurde, wie bereits ausgeführt, der Anteil an der LCS Holding GmbH veräußert und jener an der BEGALOM Guss GmbH um 4,8 % erhöht.

**Segment Sonstige****Pongratz Trailer-Group GmbH**

Die Pongratz-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2019 in einem stagnierenden Marktumfeld einen Umsatz von 13,5 m€ und liegt damit um etwa 7 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Pongratz konnte den Marktanteil in Österreich auf 36,6 % ausbauen und ist damit weiterhin die Nummer eins in der heimischen Zulassungsstatistik.

Das im zweiten Halbjahr 2018 eingeführte Kostenreduktionsprogramm zeigt bereits erste Erfolge. Im Einkauf haben die Materialpreissteigerungen ihren Höhepunkt bereits überschritten. Dies wird sich mittelfristig in einer weiteren Verbesserung der Erträge niederschlagen. In den vergangenen Monaten wurde auch eine kompetente zweite Ebene zur operativen Unterstützung der Geschäftsführung sowie zur Verbesserung der Organisations- und Führungsstruktur aufgebaut.

**UIAG Beteiligungs GmbH**

Die UIAG Beteiligungs GmbH hält 1 % der Anteile an der Pongratz Trailer-Group GmbH.

**BEGALOM Guss GmbH**

Am 17.06.2019 wurden weitere 4,8 % der BEGALOM Guss GmbH von einem Mitgesellschafter um 75 t€ erworben. Die Unternehmens Invest AG hält somit 70,08 % an der BEGALOM Guss GmbH.

Der Auftragsstand der BEGALOM Guss GmbH erreichte im ersten Halbjahr 2019 ein neues Rekordhoch. BEGALOM fokussiert sich weiterhin auf eine Reduktion des Ausschusses, eine Steigerung der Effizienz in den Produktionsabläufen und einen effizienteren Materialverbrauch, um langfristig den Output zu optimieren.

Der Umsatz der BEGALOM Guss GmbH lag im ersten Halbjahr 2019 mit 2,9 m€ in etwa auf Vorjahresniveau, wobei der Anteil von Eigenguss gegenüber Fremdbearbeitung im Vergleich zum Vorjahr erheblich gesteigert wurde. BEGALOM profitiert von der aktuellen Technologieentwicklung im Automobilbereich und konnte im ersten Halbjahr 2019 bereits einen erheblichen Teil des Umsatzes mit Entwicklungsprojekten im Bereich der Elektromobilität erzielen.

**MITARBEITER**

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter hat sich aufgrund der Erstkonsolidierung der UIAG Informatik-Holding-Gruppe und der Plastech Holding-Gruppe deutlich verändert:

Mitarbeiter im Durchschnitt	H1 2019	2018
Angestellte	2.212	70
Arbeiter	480	171
	<b>2.692</b>	<b>241</b>

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2019 hat in der Plastech Holding-Gruppe insbesondere die Kautex Maschinenbau GmbH laufend Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gesetzt und Projekte zum Teil abgeschlossen bzw. neu gestartet. In der Kautex Maschinenbau GmbH betrug der Aufwand für Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr 2019 2.492 t€, davon wurden für produktfähige Entwicklungen Kosten in Höhe von 910 t€ aktiviert.

Konkrete Entwicklungsschwerpunkte waren im ersten Halbjahr 2019 unter anderem die Produktmodularisierung sowie die Weiterentwicklung der Maschinen- und Verfahrenstechnik in den Bereichen Automotive sowie Packaging.

Darüber hinaus führte die UIAG-Gruppe keine wesentlichen Aktivitäten im F&E-Bereich durch.

## RISIKOBERICHT

Die erstmalig vollkonsolidierte Beteiligung All for One Group AG überprüft fortwährend die Chancen- und Risikolage, wobei Risiken gesellschaftlicher, politischer, gesamtwirtschaftlicher und regulatorischer Entwicklung als hoch eingestuft werden. Warnsignale für einen konjunkturellen Abschwung in Deutschland haben sich verdichtet. Diese Befürchtungen wurden jedoch bis dato im Mittelstand – dem wichtigsten Zielmarkt der All for One Group AG – nicht bestätigt. Ebenfalls als hoch werden die Risiken der Wettbewerbssituation mit strategischen Partnern bewertet, wobei sowohl die intensive Zusammenarbeit mit strategischen Partnern als auch die Zunahme gegenseitiger Abhängigkeiten infolge des Wachstums der All for One Group AG dieses Risiko dämpfen.

Auch für die ebenfalls erstmalig vollkonsolidierte Beteiligung Kautex-Gruppe stellt die wirtschaftliche Entwicklung – vor allem im Bereich Automotive – ein Risiko dar. Aufgrund der Produktionsstandorte in Verbindung mit den relevanten Abnehmermärkten stellen die Handelsstreitigkeiten zwischen USA, China und Europa ein Risiko dar.

Weiters wird auf die Ausführungen im Konzernlagebericht des Jahresfinanzberichtes 2018 verwiesen.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR DER UNTERNEHMENS INVEST AG

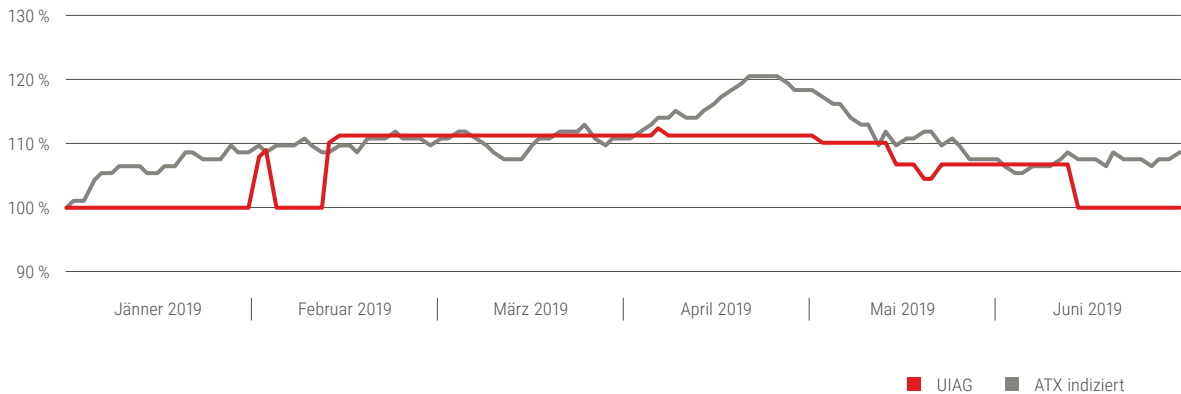
Nach Durchführung der Sach- und Barkapitalerhöhungen im ersten Quartal 2019 beträgt das Grundkapital der Unternehmens Invest AG nunmehr 46.303.771,39 € und ist in 6.369.157 Stückaktien unterteilt (zuvor 30.897.500,00 €, 4.250.000 Stückaktien).

Aktionäre	September 2019	31.12.2018
Knünz Invest Beteiligungs GmbH	36,20 %	51,02 %
Knünz GmbH	11,39 %	15,94 %
Robotec GmbH <sup>1)</sup>	–	0,86 %
Nucleus Beteiligungs GmbH	17,82 %	26,61 %
Paul Neumann, MBA	13,89 %	–
Bernd Neumann	9,82 %	–
QINO Pipe One Ltd.	7,21 %	–
Streubesitz	3,67 %	5,57 %

<sup>1)</sup> Am 21.08.2019 wurde die Robotec GmbH auf die Knünz Invest Beteiligungs GmbH verschmolzen und die von der Robotec GmbH gehaltenen UIAG-Aktien auf die Knünz Invest Beteiligungs GmbH übertragen. Die Robotec GmbH hielt zum Zeitpunkt der Verschmelzung – nach erfolgter Sach- und Barkapitalerhöhung – 2,15 % der UIAG-Aktien, die Knünz Invest Beteiligungs GmbH 34,05 %.

## ENTWICKLUNG DER UIAG-AKTIE

Per 30.06.2019 betrug der Schlusskurs der UIAG-Aktie 20,00 € bei einer Marktkapitalisierung von 127,4 m€. Per 25.09.2019 lag der Kurs der Aktie bei 18,70 € (Marktkapitalisierung 119,1 m€).



## AUSBLICK

Auch wenn wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft blicken, gestaltet sich die konjunkturelle Lage am Weltmarkt in den vergangenen Monaten wesentlich herausfordernder. Die nachlassende wirtschaftliche Dynamik, der Handelsstreit zwischen USA, China und Europa sowie die Verwerfungen im Automobil-Sektor haben bereits teils negative, teils positive Auswirkungen auf einzelne Portfoliounternehmen der UIAG-Gruppe. So verschieben oder stornieren Kunden aus der Automotive-Branche größere Käufe von Investitionsgütern, aber investieren offensiv in die Prototypenentwicklung.

Nach dem vorläufigen Abschluss der aktiven Akquisitionstätigkeit wird die Unternehmens Invest AG ihren Fokus somit vorerst vor allem auf das Management sowie die Weiterentwicklung und Stärkung der bestehenden Beteiligungen legen. Auch wenn wir kurzfristige Rückschläge nicht ausschließen können, schätzen wir die mittelfristigen Entwicklungspotenziale unserer Portfoliounternehmen positiv ein.

Wien, am 27. September 2019

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG

Dr. Rudolf Knünz  
Vorsitzender

Paul Neumann, MBA  
Mitglied



# KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

über das erste Halbjahr 2019 der Unternehmens Invest AG

## KONZERNBILANZ

AKTIVA in t€	30.06.2019	31.12.2018
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	271.010	568
Sachanlagen	85.842	7.091
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.634	91.838
Latente Steuern	2.606	254
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.509	9.929
	<b>373.602</b>	<b>109.681</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	38.094	5.612
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	93.022	4.096
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.859	1.564
	<b>163.975</b>	<b>11.272</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>537.577</b>	<b>120.953</b>

PASSIVA in t€	30.06.2019	31.12.2018
<b>Konzerneigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	46.304	30.898
Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn/-verlust	117.849	78.637
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>164.153</b>	<b>109.535</b>
Nicht beherrschende Anteile	42.502	11
	<b>206.655</b>	<b>109.546</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten	110.580	1.818
Personalverbindlichkeiten	17.176	707
Latente Steuerschulden	49.204	0
Andere langfristige Schulden	19.761	2.408
	<b>196.721</b>	<b>4.933</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten	30.152	2.273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	97.628	4.151
Rückstellungen	6.420	49
	<b>134.200</b>	<b>6.473</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>537.577</b>	<b>120.953</b>

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

in t€	H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse	244.792	15.464
Bestandsveränderung	1.408	-109
Sonstige betriebliche Erträge	1.793	243
Materialaufwendungen	-94.726	-9.013
Personalaufwendungen	-106.491	-5.141
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.381	-2.144
Abschreibungen	-18.015	-1.425
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-532	1.339
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-2.152</b>	<b>-786</b>
Zinsergebnis	-2.398	128
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	4.902	-2
Ergebnis aus der Bewertung von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	345	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>697</b>	<b>-660</b>
Steuererträge	2.725	10
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.422</b>	<b>-650</b>
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0	-10
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>3.422</b>	<b>-660</b>
<i>davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	<i>2.125</i>	<i>-541</i>
<i>davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	<i>1.297</i>	<i>-119</i>

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

in t€	H1 2019	H1 2018
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>3.422</b>	<b>-660</b>
Posten, die in den Gewinn/Verlust umgliedert werden können:		
Cashflow Hedge-Accounting – Nettoveränderung des Fair Value	-121	0
Fremdwährungsumrechnung aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	32
Währungsumrechnungsdifferenzen	-14	-6
Ertragsteuern	30	0
	-105	26
Posten, die niemals in den Gewinn/Verlust umgliedert werden können:		
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	30	-4
Ertragsteuern	-8	1
	23	-3
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>-82</b>	<b>23</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>3.340</b>	<b>-637</b>
<i>davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	2.077	-518
<i>davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	1.263	-119
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,54 €</b>	<b>-0,16 €</b>

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

in t€	H1 2019	H1 2018
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>3.422</b>	<b>-660</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	18.015	470
Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	5	955
Ergebnis von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	532	-1.339
Erhaltene Dividenden	0	1.499
Entkonsolidierungsergebnis und Forderungsverzicht	0	-719
Erträge aus Beteiligungsveräußerung	-2.025	729
Sonstige Veränderungen	-3.634	5
<b>Konzern-Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>16.316</b>	<b>940</b>
Veränderung des Working Capital	-12.935	500
Gezahlte Ertragsteuern	-6.230	-129
<b>Konzern-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-2.849</b>	<b>1.311</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.923	-287
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	30.151	0
Gewährung von Darlehen an at-Equity einzubeziehende Gesellschaften	0	-9.092
Rückzahlung von Darlehen durch at-Equity einzubeziehende Gesellschaften	0	2.000
Zuschüsse an at-Equity einzubeziehende Gesellschaften	0	-4.179
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	2.241	61
Sonstige Veränderungen	2.543	6
<b>Konzern-Cashflow aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>22.012</b>	<b>-11.491</b>
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	4.688	-124
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	12.459	-32
Veränderung der Leasingverbindlichkeiten	-4.940	-117
Gezahlte Dividenden	-2.997	0
Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	-75	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2.997	0
<b>Konzern-Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>12.132</b>	<b>-273</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>31.295</b>	<b>-10.453</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.564	15.676
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>32.859</b>	<b>5.223</b>
<i>bestehend aus Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	32.859	5.223

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in t€	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar					Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen einschl. Konzernbilanzgewinn/-verlust	IAS 19-Rücklage	Cashflow Hedge-Rücklage	IAS 19-Rücklage			
<b>Stand 01.01.2018 =</b>								
31.12.2017 veröffentlicht	30.898	79.784	330	0	27	111.039	-389	110.651
Anpassungen aus erstmaliger Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15	0	-6	0	0	0	-6	0	-6
<b>Stand 01.01.2018 angepasst</b>	<b>30.898</b>	<b>79.778</b>	<b>330</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>111.033</b>	<b>-389</b>	<b>110.645</b>
Sonstiges Ergebnis	0	0	-3	0	26	23	0	23
Periodenergebnis	0	-541	0	0	0	-541	-119	-660
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-541</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>-518</b>	<b>-119</b>	<b>-636</b>
Endkonsolidierung	0	0	0	0	0	0	481	481
Sonstige Veränderungen	0	-3	0	0	0	-3	1	-2
<b>Transaktionen mit Eigentümern des Mutterunternehmens</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>482</b>	<b>479</b>
<b>Stand 30.06.2018</b>	<b>30.898</b>	<b>79.234</b>	<b>327</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>110.512</b>	<b>-26</b>	<b>110.488</b>
<b>Stand 01.01.2019 =</b>								
31.12.2018 veröffentlicht	30.898	78.249	394	-25	18	109.534	11	109.546
Sonstiges Ergebnis	0	0	27	-82	7	-48	-34	-82
Periodenergebnis	0	2.125	0	0	0	2.125	1.297	3.422
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2.125</b>	<b>27</b>	<b>-82</b>	<b>7</b>	<b>2.077</b>	<b>1.263</b>	<b>3.340</b>
Kapitalerhöhung	15.406	37.462	0	0	0	52.868	0	52.868
Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	44.161	44.161
Kosten der Kapitalerhöhung	0	-325	0	0	0	-325	0	-325
Ausschüttungen von Tochterunternehmen	0	0	0	0	0	0	-2.997	-2.997
Sonstige Veränderungen	0	-2	0	0	0	-2	64	62
<b>Transaktionen mit Eigentümern des Mutterunternehmens</b>	<b>15.406</b>	<b>37.135</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>52.541</b>	<b>41.228</b>	<b>93.769</b>
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>46.304</b>	<b>117.509</b>	<b>421</b>	<b>-107</b>	<b>25</b>	<b>164.152</b>	<b>42.502</b>	<b>206.655</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in t€	IT	Kunst- stoff	UIAG	Sonstige	Konsoli- dierung	Über- leitung	Konzern
<b>H1 2019</b>							
Umsatzerlöse	172.729	55.629	0	16.434	0	0	244.792
<i>davon extern</i>	172.729	55.629	0	16.434	0	0	244.792
Abschreibungen	-14.605	-2.847	-33	-419	0	-111	-18.015
Ergebnis aus at-Equity bilanzierten Unternehmen	0	-114	0	0	0	-418	-532
EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)	715	-1.178	-1.281	-261	0	-147	-2.152
Zinserträge	404	3	609	0	-609	0	407
Zinsaufwendungen	-1.063	-2.199	-97	-46	608	-8	-2.805
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	0	-1	2.686	-1	1.104	1.114	4.902
Ergebnis aus der Bewertung kündbarer nicht beherrschender Anteile	0	345	0	0	0	0	345
EBT (Ergebnis vor Steuern)	56	-3.030	1.917	-308	1.103	959	697
<b>30.06.2019</b>							
Vermögen	258.168	179.461	124.255	18.088	-48.019	5.624	537.577
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	4.634	0	0	0	0	4.634
Investitionen <sup>1)</sup>	31.471	2.539	1	254	0	476	34.741
Verbindlichkeiten	183.986	175.395	3.582	15.924	-48.317	352	330.922

<sup>1)</sup> Investitionen im ersten Halbjahr 2019

in t€	UIAG	Pongratz-Gruppe	UIAG Holding-Gruppe	Begalom	Konsolidierung	Überleitung	Überleitung UGB/IFRS	Konzern
<b>H1 2018</b>								
Umsatzerlöse	0	12.506	0	2.982	0	-24	0	15.464
<i>davon extern</i>	0	12.506	0	2.982	0	-24	0	15.464
Abschreibungen	-32	-312	0	-115	-943	-11	-12	-1.425
Ergebnis aus at-Equity bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	1.339	1.339
EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)	-728	-123	0	-312	-943	-7	1.327	-786
Zinserträge	201	0	0	0	-69	0	44	176
Zinsaufwendungen	-5	-99	0	-10	69	-3	0	-48
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	1.497	0	0	0	0	0	-1.499	-2
EBT (Ergebnis vor Steuern)	965	-222	0	-322	-943	-10	-128	-660
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-697	0	687	0	0	0	0	-10
<b>31.12.2018</b>								
Vermögen	68.142	12.911	0	2.737	-19.319	46	56.436	120.953
Anteile an assoziierten Unternehmen	45.747	0	0	0	0	0	46.091	91.838
Investitionen <sup>1)</sup>	285	739	0	135	0	0	0	1.159
Verbindlichkeiten	3.193	10.946	0	2.713	-5.400	-46	0	11.406

<sup>1)</sup> Investitionen im ersten Halbjahr 2018

Die beiden im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss über das erste Halbjahr 2019 beschriebenen Unternehmenserwerbe (UIAG Informatik-Holding GmbH und Plastech Holding GmbH) stellen zwei neue berichtspflichtige Segmente dar, die nach IFRS gesteuert werden. Die UIAG Informatik-Holding-Gruppe wird im Segment „IT“ und die Plastech Holding-Gruppe im Segment „Kunststoff“ zusammengefasst.

Die Neuerwerbe führen dazu, dass die bisherigen Segmente auf Basis der Größenverhältnisse zusammengefasst werden. Aufgrund der Änderung der Segmentierungsgrundlage werden die Segmente „Pongratz-Gruppe“ und „Begalom“ zum Segment „Sonstige“ zusammengefasst. „UIAG“ stellt weiterhin ein eigenes Segment dar. Die Segmente „Sonstige“ und „UIAG“ werden wie bisher nach UGB gesteuert. Die wesentlichen Überleitungen zwischen UGB und IFRS werden in der Spalte „Überleitung“ dargestellt und ergeben sich vor allem aus der unterschiedlichen Behandlung von Leasing im UGB und IFRS sowie aus der Bewertung der Beteiligungen.

Auf eine rückwirkende Anpassung der Segmentberichterstattung wird verzichtet, da die neue Segmentierung erst mit den Unternehmenszusammenschlüssen mit Anfang Jänner 2019 entstanden ist.

# ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

*über das erste Halbjahr 2019 der Unternehmens Invest AG*

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2019 der Unternehmens Invest AG („UIAG“) wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie in der EU angewendet werden, entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 erstellt. Die zum 31.12.2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden – mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Änderungen – angewandt.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss über das erste Halbjahr 2019 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Mit 01.01.2019 stellt die Unternehmens Invest AG die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren dar. Die Umstellung vom bisher verwendeten Umsatzkostenverfahren erfolgt vor allem deshalb, da die ab dem Geschäftsjahr 2019 vollkonsolidierte All for One Group AG die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ebenfalls nach dem Gesamtkostenverfahren darstellt.

Im Folgenden werden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beschrieben, welche die im Geschäftsjahr 2019 neu zugegangenen Unternehmen betreffen (siehe Anhangsangabe „Wesentliche Unternehmenserwerbe im ersten Halbjahr 2019“).

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden als Aufwand in jener Periode erfasst, in der sie angefallen sind. Ein immaterieller Vermögenswert, der aus der Entwicklung im Rahmen eines einzelnen Projektes entsteht, wird nur dann erfasst, wenn gemäß IAS 38.57 folgende Nachweise über den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des Vermögenswertes erbracht werden können:

- Technische Realisierbarkeit bis zur Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes,
- Absicht und Fähigkeit, den Vermögenswert fertigzustellen, zu nutzen oder zu verkaufen,
- Verfügbarkeit der dafür erforderlichen technischen, finanziellen und sonstigen Ressourcen,
- Art des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens durch Nachweis eines Marktes für den Vermögenswert sowie
- Ermittlung des erzielbaren Betrages nach IAS 36.

### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden in der UIAG-Gruppe ausschließlich zur Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken eingesetzt. Sie werden stets zum Zeitwert angesetzt und in der Bilanz als „sonstiger finanzieller Vermögenswert“ (positiver Zeitwert) oder „Finanzverbindlichkeit“ (negativer Zeitwert) ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis aktueller Referenzkurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt.



In der Plastech Beteiligungs GmbH und der UIAG Informatik-Holding GmbH werden Zinsswaps zur Absicherung von Zinsrisiken eingesetzt. Die Voraussetzungen für die Bilanzierung als Cashflow Hedge sind gegeben, sodass in diesem Fall die Wertschwankungen des Zinsswaps im sonstigen Ergebnis erfasst werden. Die Cashflow Hedge-Rücklage – als Teil des Eigenkapitals der UIAG-Gruppe – umfasst die Wertschwankungen dieser Zinsswaps.

In der Kautex Holding-Gruppe kann keine formale Sicherungsbeziehung zu den einzelnen Grundgeschäften (bilanzierte Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten) dargestellt werden (Macro Hedging), sodass die Voraussetzungen für Hedge Accounting nicht vorliegen. Die Zeitwertschwankungen werden für diese Derivate erfolgswirksam erfasst. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gleichen sich die Wertänderungen der bilanzierten Grundgeschäfte sowie der Derivate weitgehend aus. Gleiches gilt für die abgeschlossenen Zinssicherungen durch Zinsswaps.

#### **Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen**

Im Zuge des Erwerbs von 74,95 % der Anteile an der Kautex Holding GmbH durch die Plastech Beteiligungs GmbH im Februar 2018 hat die Plastech Holding GmbH mittels Beteiligungsvertrag mit Optionsvereinbarung das Verhältnis zwischen Plastech Holding GmbH und den verbleibenden Gesellschaftern geregelt, wobei insbesondere Optionen zum Erwerb bzw. zur Veräußerung der verbleibenden 25,05 % Anteile an der Kautex Holding GmbH eingeräumt wurden. Diese verbleibenden Anteile werden zu 21,70 % durch das im Unternehmen angestellte Management und zu 3,35 % durch eine Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft gehalten. In Abhängigkeit von Zeitpunkt und Art des Ausscheidens der Managementgesellschafter wurden verschiedene Optionen vereinbart. Für den Fall, dass ein Managementgesellschafter vor Ablauf der vertraglich vereinbarten Frist bzw. durch Kündigung aus wichtigem Grund das Unternehmen verlässt, wurde ein Abschlag auf den Optionskaufpreis von 20 % vereinbart.

Die 25,05 % Anteile an der Kautex Holding GmbH werden als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Rückkaufbetrages erfasst und als kündbare nicht beherrschende Anteile innerhalb der kurz- und langfristigen Schulden ausgewiesen. Der erwartete Ausübungspreis der Managementgesellschafter wird nur in Höhe von 80 % als Verbindlichkeit angesetzt, die verbleibenden 20 % werden verteilt über die Laufzeit der betroffenen Dienstverträge des Managements als Aufwand erfasst und in eine Personalrückstellung eingestellt. Der erwartete Ausübungspreis der Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft wird zu 100 % als Verbindlichkeit angesetzt.

Die erstmalige Erfassung der Verbindlichkeit erfolgte nach der Anticipated Acquisition-Methode, wobei kein Ausweis von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt. Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses wurde somit der Erwerb von 100 % der Anteile abgebildet.

Die Folgebewertung der Put-Verbindlichkeit hinsichtlich zukünftigen Wertschwankungen wird erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### **Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern und langfristige Personalverbindlichkeiten**

Aktive und ehemalige Mitarbeiter der All for One Group AG erhalten Leistungen und Renten aufgrund der unterschiedlichen landesrechtlichen Personalvorsorgeeinrichtungen. Neben den beitragsorientierten Plänen bestehen auch leistungsorientierte Pläne, deren Bewertung mit dem in IAS 19 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren erfolgt.

Die Versorgungsleistungen in der Plastech Holding-Gruppe bestehen in Deutschland aus Pensionszusagen. Bei beitragsorientierten Pensionsplänen liegt die Verpflichtung nicht bei der Plastech Holding-Gruppe, sondern bei der jeweiligen Versorgungseinrichtung. Zahlungsverpflichtungen aus diesen Plänen werden als Aufwand in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zeitkongruent mit der Erbringung der Arbeitsleistung erfasst.

In der Konzernbilanz wird der volle Umfang der Personalvorsorgeverbindlichkeiten zum jeweiligen Stichtag gezeigt. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Zeitpunkt der Entstehung unter Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Ein Unternehmen der Plastech Holding-Gruppe in den USA unterhält einen beitragsorientierten Versorgungsplan.

In der Plastech Holding-Gruppe bestehen neben Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen für Altersteilzeit und Vorruhestandsleistungen auch langfristige Personalverbindlichkeiten. Die langfristigen Personalverbindlichkeiten enthalten den über die Laufzeit der Dienstverträge der betroffenen Managementgesellschafter der Kautex Holding GmbH, die von der Optionsvereinbarung auf weitere 25,05 % der Anteile an der Kautex Holding GmbH umfasst sind, zu verteilenden Aufwand. Dies betrifft 20 % des erwarteten Ausübungspreises (siehe Anhangsangabe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, „Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen“). Es handelt sich hierbei um eine andere langfristig fällige Leistung.

#### Eventualverbindlichkeiten

Mögliche bestehende Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Konzernbilanz nicht erfasst und deren geschätzte mögliche finanzielle Auswirkungen werden als Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen.

#### Ertragsrealisierung

Abgesehen von den langfristigen Projektaufträgen werden die Umsatzerlöse zu dem Zeitpunkt gebucht, zu dem die Erzeugnisse oder Waren geliefert bzw. die Leistungen erbracht worden sind und das rechtliche Eigentum sowie das Risiko des Unterganges übergegangen ist. Zu diesem Zeitpunkt kann die Höhe der Erlöse verlässlich bemessen werden und der Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens aus dem Geschäft ist hinreichend wahrscheinlich. Kundenboni, Preisnachlässe, Rabatte, Skonti und Ertragseliminierungen schmälern die Umsatzerlöse.

Werden an einen Kunden mehrere Dienstleistungen erbracht, sind diese vertraglich entweder in separaten Einzelverträgen spezifiziert oder in einem einheitlichen Vertragswerk, bestehend aus mehreren Leistungsverpflichtungen, zusammengefasst. Sofern Dienstleistungen in separaten Einzelverträgen in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit einem Kunden kontrahiert werden, sind diese gemäß IFRS 15 zwingend zu einem einheitlichen Mehrkomponentenvertrag zusammenzufassen. Der gesamte Transaktionspreis von Mehrkomponentenverträgen ist gemäß IFRS 15 auf der Basis von relativen Einzelveräußerungspreisen auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen aufzuteilen. Bilanziert erfasste Vertragsvermögenswerte werden in der Bilanz unter der Position „Sonstige langfristige Vermögenswerte“ und Vertragsverbindlichkeiten in den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ ausgewiesen und nach Fristigkeiten untergliedert.

Die Kosten der Vertragserlangung sind gemäß IFRS 15 grundsätzlich zu aktivieren und in Übereinstimmung mit der Übertragung der Verfügungsgewalt der zugrundeliegenden Güter bzw. Dienstleistungen auf den Kunden zu amortisieren. Die UIAG-Gruppe macht von dem Wahlrecht einer sofortigen Aufwandserfassung Gebrauch, sofern die Amortisationsperiode nicht mehr als ein Jahr betragen würde. Die bilanziell erfassten Kosten der Vertragserlangung sind in der Konzernbilanz unter dem Posten „Sonstige Vermögenswerte“ ausgewiesen und nach Fristigkeiten untergliedert.

Hinsichtlich der Umsatzrealisierung bei den langfristigen Fertigungsaufträgen verweisen wir auf die folgenden Ausführungen unter Punkt „Projektaufträge“.

#### Projektaufträge

Projektaufträge werden nach der Percentage of Completion-Methode bilanziert. Der Fertigstellungsgrad wird dabei entsprechend dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten zu den erwarteten Gesamtkosten (Cost to Cost-Methode) ermittelt. Der entsprechende Gewinn des Auftrages wird auf Basis des so errechneten Fertigstellungsgrades realisiert. Sofern das Auftragsergebnis nicht zuverlässig geschätzt werden kann, werden die Umsatzerlöse nur in Höhe der angefallenen Kosten realisiert.

Der Ausweis dieser Aufträge erfolgt unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Langfristfertigung. Soweit die abgearbeiteten Leistungen die Teilabrechnungen und Anzahlungen übersteigen, erfolgt der Ausweis der Projektaufträge aktivisch unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Verbleibt nach Abzug der Teilabrechnungen und Anzahlungen ein negativer Saldo, erfolgt der Ausweis unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Für Drohverluste werden – falls notwendig – entsprechende Rückstellungen gebildet.

## WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Im Folgenden werden wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen beschrieben, die die im Geschäftsjahr 2019 neu zugeworbenen Unternehmen betreffen (siehe Anhangsangabe „Wesentliche Unternehmenserwerbe im ersten Halbjahr 2019“).

### Ertragsteuern

Für die Bildung von Steuerrückstellungen sind Schätzungen vorzunehmen. Außerdem ist zu bestimmen, ob eine Wertberichtigung bei den aktiven latenten Steuern notwendig ist. Die Wahrscheinlichkeit, dass aktive latente Steuern, die aus zeitlichen Unterschieden und Verlustvorträgen herrühren, gegen zu versteuernde Gewinne verrechnet werden können, ist zu beurteilen. Es bestehen zudem Unsicherheiten hinsichtlich der Auslegung komplexer Steuervorschriften sowie der Höhe und des Zeitpunktes künftiger zu versteuernder Einkünfte. Unterschiede zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen oder künftige Änderungen dieser Annahmen können Auswirkungen auf zukünftige Steueraufwendungen und -erstattungen haben.

### Projektaufträge

Der Bilanzierung von Projektaufträgen nach der Percentage of Completion-Methode liegen Schätzungen der Auftragskosten zugrunde. Schätzungsänderungen bzw. Abweichungen der tatsächlichen Kosten von den geschätzten Kosten haben unmittelbar Auswirkung auf das realisierte Ergebnis.

### Ermessensentscheidungen

Informationen über bedeutende Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die die im Konzernabschluss erfassten Beträge am Wesentlichsten beeinflussen, sind in den nachstehenden Anhangsangaben enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – Derivative Finanzinstrumente  
Hinsichtlich der Anwendungspflicht des Hedge Accounting und der Erfüllung der Anwendungsvorschriften
- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden  
Ermittlung des erwarteten Ausübungspreises der Optionen auf kündbare nicht beherrschende Anteile

## ÄNDERUNGEN IN DEN RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

### IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Mit IFRS 16 wird die Bilanzierung von Leasingverhältnissen neu geregelt. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Dieses Modell führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen in der Konzernbilanz zu erfassen sind, es sei denn, die Laufzeit beträgt zwölf Monate oder weniger oder es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert (jeweils Wahlrecht). Der Leasinggeber unterscheidet für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- oder Mietleasingvereinbarungen (Finance bzw. Operate lease). IFRS 16 ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2019 beginnen, anzuwenden.

Die UIAG-Gruppe hat IFRS 16 ab dem 01.01.2019 erstmalig angewendet und dabei die Methode der kumulierten Anpassungseffekte gewählt, wodurch die Vergleichsergebnisse aus dem Geschäftsjahr 2018 nicht korrigiert wurden. Die kumulativen Effekte zum Erstanwendungszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Konzernbilanz in t€	31.12.2018	Anpassung Erstanwendung IFRS 16	01.01.2019
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	7.091	348	7.439
<b>PASSIVA</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.818	271	2.089
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.273	77	2.350

Die in den Sachanlagen bilanzierten Nutzungsrechte beziehen sich auf die folgenden Arten von Vermögenswerten:

in t€	30.06.2019	01.01.2019
Grundstücke und Gebäude	27.159	16
Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.949	960
<b>Nutzungsrechte</b>	<b>34.108</b>	<b>976</b>

Ausgehend von den Operating Leasingverpflichtungen zum 31.12.2018 ergibt sich folgende Überleitung auf den Bilanzwert der Leasingverpflichtungen zum 01.01.2019 (in t€):

Verpflichtungen aus Operating Leasingverhältnissen zum 31.12.2018	412
Zum 31.12.2018 bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (Finance Lease)	578
Kurzfristige Leasingverhältnisse, die als Aufwand erfasst werden	-14
Effekt aus der Abzinsung zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung	-70
Sonstige Anpassungen	20
<b>Leasingverbindlichkeit zum 01.01.2019</b>	<b>926</b>

Die UIAG-Gruppe nutzte bei der Umstellung folgende Erleichterungsbestimmungen gemäß IFRS 16.C10:

- Die Definition eines Leasingverhältnisses wurde beibehalten. Dies bedeutet, dass die UIAG-Gruppe IFRS 16 auf alle Verträge anwendet, die vor dem 01.01.2019 abgeschlossen wurden und nach IAS 17 und IFRIC 4 als Leasingverhältnisse identifiziert worden sind.
- Für kurzfristige Leasingverhältnisse, die eine Restlaufzeit von unter zwölf Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung aufweisen, und für Leasingverhältnisse für Vermögenswerte von geringem Wert wurde kein Vermögenswert und keine Leasingverbindlichkeit angesetzt.
- Bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum 01.01.2019 blieben anfängliche direkte Kosten unberücksichtigt.
- Die Einschätzung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen erfolgte zum Zeitpunkt der Erstanwendung von IFRS 16.
- Im Zeitpunkt der Erstanwendung wurden keine belastenden Verträge identifiziert, daher war keine Berichterstattung von Nutzungsrechten erforderlich.

Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, der auf die Leasingverbindlichkeit zum 01.01.2019 angewendet wurde, beträgt 0,47 %.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den zuletzt veröffentlichten und geprüften Konzernabschluss zum 31.12.2018 verwiesen, welcher die Basis für den Konzern-Zwischenabschluss darstellt. Einzelne erklärende Anhangsangaben zu wesentlichen Ereignissen und Transaktionen, die für das Verständnis des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30.06.2019 erforderlich sind, sind in diesem verkürzten Abschluss enthalten.

Wie im Konzern-Zwischenlagebericht ausgeführt, wird der Bilanzstichtag vom 31.12.2019 auf den 30.09.2019 verlegt. Es wird vom 01.01. bis 30.09.2019 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet.

## SACH- UND BARKAPITALERHÖHUNG DER UNTERNEHMENS INVEST AG

Am 28.11.2018 fand die außerordentliche Hauptversammlung der Unternehmens Invest AG statt. In dieser wurde beschlossen, das Grundkapital im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung von 30.897.500,00 € um 14.545.183,51 € auf 45.442.683,51 € durch Ausgabe von 2.000.713 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien sowie im Rahmen einer Barkapitalerhöhung das Grundkapital um weitere 861.087,88 € durch Ausgabe von 118.444 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von 25,30 € je Stückaktie zu erhöhen.

Die Einbringungsverträge wurden am 03.01.2019 unterzeichnet. Die Unternehmens Invest AG wurde am 14.01.2019 über den Wegfall des wettbewerbsrechtlichen Verbotes der Durchführung des Zusammenschlusses informiert. Die Sachkapitalerhöhung wurde mit 29.01.2019 ins Firmenbuch eingetragen.

### Sachkapitalerhöhung

Als Sacheinlagen wurden Geschäftsanteile an der UIAG Informatik-Holding GmbH und der Plastech Holding GmbH eingebracht. Die einbringenden Personen (bzw. im Fall von Dr. Rudolf Knünz die ihm zurechenbare Knünz GmbH) haben weiters als Gesellschafter der UIAG Informatik-Holding GmbH und der Plastech Holding GmbH jeweils Darlehen an diese Gesellschaften gewährt. Diese Darlehensforderungen wurden gemeinsam mit den Geschäftsanteilen als Sacheinlagen eingebracht. Die Summe der Darlehenseinbringungen in Höhe von 24.759 t€ verteilt sich zu 6.749 t€ auf Darlehen gegenüber der UIAG Informatik-Holding GmbH und zu 18.010 t€ auf Darlehen gegenüber der Plastech Holding GmbH.

Damit hat die Unternehmens Invest AG im Wege der Sachkapitalerhöhung gegen Ausgabe von neuen Aktien eine Beteiligung in Höhe von 41,40 % am Stammkapital der UIAG Informatik-Holding GmbH und eine Beteiligung in Höhe von 58,0 % am Stammkapital der Plastech Holding GmbH erworben und hält nunmehr rund 90,95 % am Stammkapital der UIAG Informatik-Holding GmbH und 90,0 % am Stammkapital der Plastech Holding GmbH.

UIAG-Anteil	Vor Kapital- erhöhung	Nach Kapital- erhöhung
UIAG Informatik-Holding GmbH	49,55 %	90,95 %
Plastech Holding GmbH	32,00 %	90,00 %

### Barkapitalerhöhung

Um die im Rahmen der Sachkapitalerhöhung eintretende Verwässerung der Streubesitzaktionäre auszugleichen, wurde eine ordentliche Barkapitalerhöhung durch Ausgabe von 118.444 Stück neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien durchgeführt. Die neuen Aktien wurden zum Betrag von 25,30 € je Aktie, sohin zu einem Ausgabebetrag von insgesamt 2.997 t€, ausgegeben.

Zur Sicherstellung einer vollständigen Zeichnung der Barkapitalerhöhung hat sich Paul Neumann, MBA dazu verpflichtet, sämtliche neuen Aktien zu zeichnen und zu übernehmen, die im Rahmen des Bezugsangebotes nicht aufgegriffen wurden. Es wurden vom Streubesitz 1.185 (1%) junge Aktien gezeichnet, das heißt Herr Neumann hat 117.259 junge Aktien aufgegriffen.

Als Kosten der Kapitalerhöhung wurden im Geschäftsjahr 2019 325 t€ erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der Beherrschung der Unternehmens Invest AG stehen, sind in den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss über das erste Halbjahr 2019 vom 01.01. bis 30.06.2019 einbezogen.

Zum 30.06.2019 hält die Unternehmens Invest AG direkte Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

Direkt Beteiligungen	UIAG-Anteil	Einbeziehung
Pongratz Trailer-Group GmbH	99,0 %	VK
BEGALOM Guss GmbH	70,08 %	VK
All for One Group AG, Deutschland	25,07 %	VK
Plastech Holding GmbH	90,0 %	VK
UIAG Informatik-Holding GmbH	90,95 %	VK
UIAG Beteiligungs GmbH	100,0 %	FVTPL

VK = Vollkonsolidierung FVTPL = At Fair Value through Profit or Loss

Die LCS Holding GmbH wurde bis zum 31.03.2019 at-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Die Beteiligung in Höhe von 32,5 % wurde mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 15.04.2019 um 4.997 t€ veräußert. Nach Abzug der Verbindlichkeit einer Kaufpreisbesserung gegenüber dem Erwerber in Höhe von 2.454 t€ erzielte die Unternehmens Invest AG einen Mittelrückfluss von 2.543 t€.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Bar- und Sachkapitalerhöhung stieg der Anteil an der Plastech Holding GmbH von 32,0 % auf 90,0 % und der Anteil an der UIAG Informatik-Holding GmbH von 49,55 % auf 90,95 %. Die Unternehmens Invest AG hält direkt 25,07 % an All for One Group AG, die UIAG Informatik-Holding GmbH hält ebenfalls direkt 25,07 % an der All for One Group AG. Aus Konzernsicht beträgt der durchgerechnete Anteil an der All for One Group AG 47,87 %. Folglich sind ab 01.01.2019 die Plastech Holding-Gruppe (Plastech Holding GmbH und deren Tochtergesellschaften) sowie die UIAG Informatik-Holding-Gruppe (UIAG Informatik-Holding GmbH sowie All for One Group AG und deren Tochtergesellschaften) vollkonsolidiert in den Konzernabschluss der Unternehmens Invest AG einzubeziehen. Vor der Bar- und Sachkapitalerhöhung wurden diese Gesellschaften at-Equity in den Konzernabschluss einbezogen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Angaben des angeführten Vergleichszeitraumes sind aufgrund der Unternehmenserwerbe im ersten Halbjahr 2019 nur bedingt vergleichsfähig. Da das Geschäftsmodell der Unternehmens Invest AG auf das Eingehen von Beteiligungen ausgelegt ist, ist der Unternehmenserfolg über einen längeren Zeitraum zu messen.

Die Umsatzerlöse der einzelnen Segmente nach Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	H1 2019	H1 2018
<b>Segment IT</b>		
Deutschland	148.432	0
Österreich	8.924	0
Übrige EU-Staaten	7.719	0
Sonstiges Europa	7.503	0
Asien	12	0
Nordamerika	133	0
Übrige Regionen	6	0
	<b>172.729</b>	<b>0</b>

in t€	H1 2019	H1 2018
<b>Segment Kunststoff</b>		
Deutschland	3.887	0
Österreich	8	0
Übrige EU-Staaten	8.293	0
Sonstiges Europa	10	0
Asien	25.466	0
Nordamerika	14.619	0
Übrige Regionen	3.346	0
	<b>55.629</b>	<b>0</b>
<b>Segment Sonstige</b>		
Deutschland	5.719	5.318
Österreich	8.058	7.380
Übrige EU-Staaten	1.897	1.998
Sonstiges Europa	760	768
	<b>16.434</b>	<b>15.464</b>
<b>Umsatzerlöse laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>244.792</b>	<b>15.464</b>

Die Unternehmens Invest AG erzielte im ersten Halbjahr 2019 Umsätze in Höhe von 244.792 t€ (H1 2018: 15.464 t€), die vor allem aus den beiden neu erworbenen Beteiligungen Plastech Holding-Gruppe und UIAG Informatik-Holding-Gruppe stammen. Die Umsatzerlöse der Pongratz Trailer-Group GmbH liegen mit einem Wachstum von 7,0 % deutlich über dem Vorjahr, jene der BEGALOM Guss GmbH in etwa auf Vorjahresniveau.

Der Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, beinhalten die laufenden Ergebnisse der assoziierten Unternehmen BAGE Recycling GmbH und LCS Holding GmbH. Das laufende Ergebnis der LCS Holding GmbH wurde nur für die ersten drei Monate 2019 berücksichtigt, da die Beteiligung Anfang April 2019 veräußert wurde.

Die deutliche Erhöhung von Material- und Personalaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist vorrangig auf die Erstkonsolidierungen der Plastech Holding-Gruppe und der UIAG Informatik-Holding-Gruppe zurückzuführen. Im Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Einmalkosten für die Strategieoffensive 2022 der All for One Group AG in Höhe von 2.000 t€ enthalten.

Das EBIT beläuft sich im ersten Halbjahr 2019 auf –2.152 t€ (H1 2018: –786 t€) und ist unter anderem durch die laufende Abschreibung der Aufwertungen in Höhe von 4.882 t€, welche im Zuge der Purchase Price Allocation der Plastech Holding-Gruppe und der UIAG Informatik-Holding-Gruppe identifiziert wurden, negativ belastet.

Das Finanzergebnis beträgt 2.504 t€ (H1 2018: 126 t€) und verteilt sich zu –2.398 t€ (H1 2018: 128 t€) auf das Zinsergebnis und zu 4.902 t€ (H1 2018: –2 t€) auf das sonstige Finanz- und Beteiligungsergebnis. Das sonstige Finanz- und Beteiligungsergebnis setzt sich zusammen aus dem Ergebnis aus der Neubewertung der bislang zum 31.12.2018 gehaltenen Anteile an UIAG Informatik-Holding GmbH, All for One Group AG und Plastech Holding GmbH in Höhe von 2.602 t€, dem Veräußerungserlös der LCS Holding GmbH in Höhe von 2.025 t€ und der von der LCS Holding GmbH nach der Beteiligungsveräußerung erhaltenen Dividende für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 276 t€.

Das Ergebnis aus der Bewertung von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen beträgt 345 t€. Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteile bestehen aus 25,05 % der Anteile an der Kautex Holding GmbH.

In den Steuererträgen sind Erträge in Höhe von 799 t€ aus dem Schlussausgleich aufgrund des Ausscheidens von Unternehmens Invest AG, BEGALOM Guss GmbH und Pongratz Trailer-Group GmbH aus der Steuergruppe Knünz GmbH enthalten. Diese Unternehmen scheidet ab dem Veranlagungsjahr 2019 aus der Steuergruppe Knünz GmbH aus. Ab dem Veranlagungsjahr 2019 werden diese Unternehmen sowie Plastech Holding GmbH, Plastech Beteiligungs GmbH und UIAG Informatik-Holding GmbH Mitglieder der Steuergruppe der Unternehmens Invest AG sein.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme ist von 120.953 t€ zum 31.12.2018 auf 537.577 t€ zum 30.06.2019 deutlich gestiegen. Dies ist ebenfalls vorrangig auf die Erstkonsolidierungen der UIAG Informatik-Holding-Gruppe und der Plastech Holding-Gruppe zurückzuführen. Die Eigenmittelquote beläuft sich auf rund 38,44 % (31.12.2018: 90,57 %).

Im Vorjahr stellten die Anteile an den nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen die wesentlichen langfristigen Vermögenswerte dar (31.12.2018: 91.838 t€). Aufgrund der Vollkonsolidierung ab 01.01.2019 der Beteiligungsunternehmen All for One Group AG, UIAG Informatik-Holding GmbH und Plastech Holding GmbH sowie der Veräußerung der LCS Holding GmbH beinhaltet diese Position nur mehr den Anteil an der BAGE Recycling GmbH in Höhe von 4.634 t€.

Die immateriellen Vermögenswerte zum Stichtag 30.06.2019 betragen 271.010 t€ (31.12.2018: 568 t€) und beinhalten im Wesentlichen Firmenwerte (145.327 t€), Kundenbeziehungen (57.362 t€), Markenrechte (49.912 t€) sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 16.257 t€.

Das Sachanlagevermögen stieg vor allem aufgrund der beiden Erstkonsolidierungen und der Erstanwendung von IFRS 16. Zum 30.06.2019 bestehen aktivierte Nutzungsrechte in Höhe von 34.108 t€ und verteilen sich auf Grundstücke und Gebäude (27.159 t€) sowie auf technische Anlagen, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung (6.949 t€).

Im ersten Halbjahr 2019 wurden Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2.134 t€ und in Sachanlagevermögen in Höhe von 32.607 t€ (H1 2018: 287 t€) getätigt, wobei der Großteil der Investitionen auf die All for One Group AG entfällt. Diese Investitionen umfassten auch die aktivierten Nutzungsrechte nach IFRS 16 und sind daher nicht zur Gänze zahlungswirksam.

Die sonstigen langfristigen Forderungen enthalten Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 6.958 t€ (31.12.2018: 0 t€).

Die kurzfristigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 71.359 t€ (31.12.2018: 2.731 t€), Vorräte aus den operativ tätigen Tochterunternehmen in Höhe von 38.094 t€ (31.12.2018: 5.612 t€), Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 4.056 t€ (31.12.2018: 0 t€) sowie Zahlungsmittel in Höhe von 32.859 t€ (31.12.2018: 1.564 t€).

In den finanziellen Verbindlichkeiten sind langfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 30.502 t€ und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 10.767 t€ enthalten. Die Personalverbindlichkeiten enthalten leistungsorientierte Pensionszusagen in Höhe von 14.732 t€. Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen zum 30.06.2019 betragen 17.494 t€, wovon 14.959 t€ langfristig und 2.535 t€ kurzfristig waren. Diese Verbindlichkeiten sind in den anderen langfristigen Schulden bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten in der Bilanz enthalten.

Das Eigenkapital inklusive nicht beherrschender Anteile zum 30.06.2019 beträgt 206.655 t€ (31.12.2018: 109.546 t€). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der durchgeführten Bar- und Sachkapitalerhöhung und aus der Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen. Die in der Eigenmittelüberleitung angeführte Ausschüttung von Tochterunternehmen betrifft die Dividende der All for One Group AG an Minderheiten.



## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Konzern-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2019 –2.849 t€ (H1 2018: 1.311 t€). Die Erträge aus Beteiligungsveräußerung betrafen die Veräußerung der Anteile an der LCS Holding GmbH.

Der Konzern-Cashflow aus Investitionstätigkeiten umfasst neben Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte den Erwerb der Tochterunternehmen Plastech Holding-Gruppe und UIAG Informatik-Holding-Gruppe, abzüglich erworbener liquider Mittel.

Der Konzern-Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten beträgt 12.132 t€ (H1 2018: –273 t€). Die ausgewiesene gezahlte Dividende betrifft die Dividende der All for One Group AG an Minderheiten. Die Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen in Höhe von 2.997 t€ betrifft die durchgeführte Barkapitalerhöhung der Unternehmens Invest AG Anfang des Geschäftsjahres 2019.

Der Finanzmittelbestand stieg im Vergleich zum 31.12.2018 um 31.295 t€ auf 32.859 t€.

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es besteht zum 30.06.2019 eine Eventualverbindlichkeit im Zusammenhang mit in Abzug gebrachten Verlustvorträgen in Höhe von 3.213 t€ (31.12.2018: 0 t€) in der UIAG Informatik-Holding-Gruppe. Eine Aberkennung der Verlustvorträge ist aufgrund bestehender steuerlicher Unsicherheiten im Sinne des IAS 37 nicht unwahrscheinlich. Diese Eventualverbindlichkeit resultiert aus nicht aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 19,7 m€ (§ 8c KStG, Deutschland), die der All for One Group AG nach Veränderungen innerhalb ihres Aktionskreises in 2011 zunächst aberkannt wurden (in 2015). Dagegen wurde seitens All for One Group AG Einspruch erhoben. Im März 2018 wurde diesem Einspruch in der Form geänderter Steuerbescheide mit Vorläufigkeitsvermerk für den Veranlagungs- und Erhebungszeitraum 2011 stattgegeben. Anschließend wurden die Verlustvorträge in geänderten Bescheiden bis einschließlich 2016 vollständig mit Gewinnen verrechnet. Aufgrund der bislang als wahrscheinlich eingestuften Rückforderung dieser Erstattungen durch die Finanzbehörden wurden die vereinnahmten Steuer- und Zinserträge erfolgsneutral in der Bilanz (kurzfristige Verbindlichkeiten) verbucht. Unter Würdigung neuer Fakten und Umstände ist eine Rückforderung der Erstattungen im Sinne des IAS 37 nicht mehr wahrscheinlich. Daher wurde der bisher innerhalb der UIAG Informatik-Holding Gruppe erfolgsneutral verbuchte Geschäftsvorfall nunmehr erfolgswirksam verbucht und verbleibt nur noch als Eventualverbindlichkeit.

## FINANZINSTRUMENTE

Zu den im Konzern bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel, Finanzforderungen, finanzielle Schulden sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten.

Der Bestand an originären Finanzinstrumenten ist aus der Konzernbilanz ersichtlich.

Der Zeitwert eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für die zumindest ein wesentlicher Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Derivate Finanzinstrumente kommen im Konzern weiterhin in nicht wesentlichem Umfang vor und werden in der Kautex Holding-Gruppe ergebniswirksam sowie der Plastech Beteiligungs GmbH und der UIAG Informatik-Holding GmbH erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert erfasst (Level 2).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und/oder beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Bei kurzfristigen Positionen geht das Management davon aus, dass der Buchwert eine angemessene Näherung des Fair Value darstellt.

t€	Buchwert	Fair Value	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>30.06.2019</b>					
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.859				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.125				
Forderungen aus Finanzierungsleasing	11.014	11.237			X
Sonstige Forderungen	1.410				
	<b>118.408</b>	<b>11.237</b>			
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)</b>					
Bankdarlehen	70.866	70.866			X
Sonstige Finanzschulden	29.521				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	41.269				X
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.892				
Sonstige Verbindlichkeiten	19.089				
<b>At Fair Value through Profit or Loss (FVTPL)</b>					
Derivate zu Sicherungszwecken	257	257		X	
	<b>191.894</b>	<b>71.123</b>			
<b>31.12.2018</b>					
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.564				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.994				
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.929	9.929			X
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	546				
Sonstige Forderungen	77				
	<b>15.110</b>	<b>9.929</b>			
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)</b>					
Bankdarlehen	3.509	3.509			X
Sonstige Finanzschulden	5				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	578	578			X
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.941				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.565	2.565			X
	<b>8.598</b>	<b>6.652</b>			

Im ersten Halbjahr 2019 kam es zu keiner Umklassifizierung zwischen den Bewertungsklassen.

## WESENTLICHE UNTERNEHMENSERWERBE IM ERSTEN HALBJAHR 2019

Die Unternehmens Invest AG hielt per 31.12.2018 direkt 1.248.853 Aktien bzw. 25,07 % der Anteile an der All for One Group AG. Die UIAG Informatik-Holding GmbH, an welcher die Unternehmens Invest AG zu 49,55 % direkt beteiligt ist, hielt direkt 1.248.873 Aktien bzw. 25,07 % der Anteile an der All for One Group AG. Zum 31.12.2018 hielt die Unternehmens Invest AG weiters direkt 32,0 % der Anteile an der Plastech Holding GmbH, welche indirekt über die Plastech Beteiligungs GmbH zu 74,95 % an Kautex Holding GmbH beteiligt ist.

Wie unter Anhangsangabe „Sach- und Barkapitalerhöhung der Unternehmens Invest AG“ ausgeführt, erhöhte sich der Anteil an der UIAG Informatik-Holding GmbH sowie an der Plastech Holding GmbH im Zuge einer Sachkapitalerhöhung auf 90,95 % bzw. auf 90,0 %.

Die Einbringungsverträge wurden am 03.01.2019 unterzeichnet. Die Wirksamkeit der Einbringungsverträge war von der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden abhängig. Die Unternehmens Invest AG wurde am 14.01.2019 (Erstkonsolidierungsstichtag) über den Wegfall des wettbewerbsrechtlichen Verbotes der Durchführung des Zusammenschlusses informiert. Die Unternehmens Invest AG hat im Wege dieser Sachkapitalerhöhung eine Beteiligung in Höhe von 41,0 % am Stammkapital der UIAG Informatik-Holding GmbH und eine Beteiligung in Höhe von 58,0 % am Stammkapital der Plastech Holding GmbH erworben. Die Sachkapitalerhöhung wurde mit 29.01.2019 ins Firmenbuch eingetragen.

Die Anteile an der All for One Group AG, der UIAG Informatik-Holding GmbH sowie der Plastech Holding GmbH wurden bis zum 31.12.2018 als at-Equity-Beteiligung bilanziert. Aufgrund der Vollkonsolidierung ab 14.01.2019 wurde eine Purchase Price Allocation für diese Unternehmen erstellt, da die Unternehmens Invest AG nunmehr direkt 90,95 % der UIAG Informatik-Holding GmbH und direkt 90,0 % der Plastech Holding GmbH hält.

#### Unternehmenserwerb der UIAG Informatik-Holding GmbH

Durch die Sacheinlage hält die Unternehmens Invest AG ab 14.01.2019 nun 90,95 % der Anteile und Stimmrechte an der UIAG Informatik-Holding GmbH. Dies bedeutet, dass die Gesellschaften UIAG Informatik-Holding GmbH und All for One Group AG ab diesem Zeitpunkt in den Konsolidierungskreis der Unternehmens Invest AG aufgenommen wurden.

Die Sacheinlage der 41,4 % am Stammkapital der UIAG Informatik-Holding GmbH führte im Einzelabschluss der Unternehmens Invest AG zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von 17.775 t€. Es wurden 702.571 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von je 25,30 € ausgegeben.

Die Erstkonsolidierung wurde auf Grundlage des nächstliegenden Monatsabschlusses, im Konkreten per 01.01.2019, durchgeführt.

Die All for One Group AG ist ein führendes IT- und Beratungshaus und gefragter Digitalisierungspartner im Mittelstand. Wesentliche Gründe für die Kaufentscheidung waren die starke Markposition und das enorme Wachstumspotenzial der All for One Group AG. Der steigende Anteil von wiederkehrenden Erlösen sowie das stetig wachsende Produktportfolio machen das Geschäftsmodell besonders robust.

Da die Unternehmens Invest AG zum 31.12.2018 bereits die Anteile an der All for One Group AG und der UIAG Informatik-Holding GmbH als at-Equity-Beteiligung bilanzierte, handelt es sich um einen sukzessiven Unternehmenserwerb. Die Anteile an diesen assoziierten Unternehmen stellen sich zum 31.12.2018 wie folgt dar:

in t€	31.12.2018
All for One Group AG	66.299
UIAG Informatik-Holding GmbH	20.434
	<b>86.733</b>

Der Verlust aufgrund der Neubewertung der bislang gehaltenen Anteile beträgt 163 t€ und wird im sonstigen Finanzergebnis dargestellt.

Die folgende Übersicht stellt zusammenfassend die vorläufigen Werte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden, die am Erwerbsdatum übernommen wurden, sowie den für den Unternehmenserwerb gezahlten Kaufpreis dar. Außerdem zeigt sie den vorläufigen zum beizulegenden Zeitwert erfassten nicht beherrschenden Anteil an der UIAG Informatik-Holding GmbH zum Erwerbszeitpunkt.

Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und Schulden in t€	Erstkonsolidierung
Immaterielle Vermögenswerte	108.779
Sachanlagen	35.120
Finanzielle Vermögenswerte	7.061
Sonstige Vermögenswerte	2.242
Latente Steuern	1.481
Vorräte	675
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.813
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	12.715
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.495
Finanzielle Verbindlichkeiten	-72.722
Latente Steuerschulden	-35.528
Personalverbindlichkeiten	-3.303
Rückstellungen	-964
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-65.985
<b>Nettovermögen</b>	<b>75.879</b>
Nicht beherrschende Anteile	-50.175
Firmenwert	77.893
<b>Zeitwert der eingebrachten Anteile</b>	<b>103.597</b>
<i>davon bereits zuvor gehalten</i>	<i>86.570</i>
<i>davon durch Sacheinlage eingebracht</i>	<i>17.028</i>

Im Zuge des Unternehmenserwerbs wurden Zahlungsmittel in Höhe von 26.495 t€ übernommen. Der Zufluss an Zahlungsmitteln wird in der Position „Einzahlungen aus der Einlage von Unternehmensanteilen“ dargestellt.

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 59.813 t€. Der Bruttobetrag der fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 61.049 t€, von denen erwartet wird, dass 1.236 t€ uneinbringlich sind.

Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses wurden für die Marke die Lizenzpreisanalogie-Methode und für den Kundenstamm die Residualwert-Methode angewendet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für den Auftragsbestand wurde auf Basis des Projektcontrollings abgeleitet.

Der Betrag der nicht beherrschenden Anteile wurde auf Basis des proportionalen Anteils am neubewerteten Nettovermögen angesetzt.

Infolge des Unternehmenserwerbs wurde ein Firmenwert in Höhe von 77.893 t€ erfasst, der für steuerliche Zwecke nicht abzugsfähig ist. Für die Ermittlung des Firmenwertes im Rahmen der Bilanzierung des Unternehmenserwerbs wurde die Partial Goodwill-Methode gewählt. Der Firmenwert resultiert hauptsächlich aus einer breiten Kundenbasis und dem daraus entstehenden Potenzial für weiteres Cross Selling. Darüber hinaus stellen die hochqualifizierten Mitarbeiter – in Verbindung mit einer geringen Fluktuation – sowie die eigenen auf SAP basierten Zusatzlösungen einen wesentlichen Wert dar.

Wenn innerhalb eines Jahres vom Erwerbszeitpunkt neue Informationen über Tatsachen und Umstände bekannt werden, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die zu Berichtigungen der vorstehenden Beträge oder zu zusätzlichen Rückstellungen geführt hätten, wird die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs angepasst.

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition Umsatzerlöse in Höhe von 172.729 t€ zum Konzernumsatz bei und leistete einen Beitrag von 2.759 t€ zum Konzernergebnis.

**Unternehmenserwerb der Plastech Holding GmbH**

Durch die Sacheinlage hält die Unternehmens Invest AG ab 14.01.2019 nun 90,0 % der Anteile und Stimmrechte an der Plastech Holding GmbH. Dies bedeutet, dass die Gesellschaften Plastech Holding GmbH, Plastech Beteiligungs GmbH sowie Kautex Holding GmbH ab diesen Zeitpunkt in den Konsolidierungskreis der Unternehmens Invest AG aufgenommen wurden.

Die Sacheinlage der 58,0 % am Stammkapital der Plastech Holding GmbH führte bei der Unternehmens Invest AG zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von 8.120 t€. Es wurden 320.948 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von je 25,30 € ausgegeben.

Die Erstkonsolidierung wurde auf Grundlage des nächstliegenden Monatsabschlusses, im Konkreten per 01.01.2019, durchgeführt.

Die wesentliche Beteiligung der Plastech Holding-Gruppe, die Kautex Holding-Gruppe, ist ein weltweit führender Hersteller von Extrusionsblasformanlagen. Als wesentliche Gründe für die Kaufentscheidung können die hohe technische Kompetenz sowie das weitere Entwicklungspotenzial der Kautex Holding-Gruppe genannt werden. Trotz einer zum Zeitpunkt des Erwerbs zufriedenstellenden Profitabilität wurden im Rahmen der Due Diligence weitere wesentliche Effizienzpotenziale identifiziert, die bei einer konsequenten Umsetzung operativer Maßnahmen mittelfristig eine weitere Steigerung der Profitabilität realistisch erscheinen lassen. Die Plastech Holding GmbH hält eine 25,10 %-Beteiligung an der BAGE Recycling GmbH, die ein deutliches Umsatzwachstum zeigt. Im Geschäftsjahr 2018 wurde in der BAGE-Gruppe in die Kapazitätserweiterung investiert, um weiteres Wachstum zu ermöglichen.

Da die Unternehmens Invest AG zum 31.12.2018 bereits die Anteile an der Plastech Holding GmbH als at-Equity-Beteiligung bilanzierte, handelt es sich um einen sukzessiven Unternehmenserwerb. Der Anteil an diesem assoziierten Unternehmen zum 31.12.2018 betrug 1.715 t€.

Der Gewinn aufgrund der Neubewertung des bislang gehaltenen Anteils beträgt 2.765 t€ und wird im sonstigen Finanzergebnis dargestellt.

Die folgende Übersicht stellt zusammenfassend die vorläufigen Werte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden, die am Erwerbsdatum übernommen wurden, sowie den für den Unternehmenserwerb gezahlten Kaufpreis dar. Außerdem zeigt sie den vorläufigen zum beizulegenden Zeitwert erfassten nicht beherrschenden Anteil an der Plastech Holding GmbH zum Erwerbszeitpunkt.

Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und Schulden in t€	Erstkonsolidierung
Immaterielle Vermögenswerte	22.957
Sachanlagen	24.030
Latente Steuern	4.748
Vorräte	29.534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	25.271
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.656
Finanzielle Verbindlichkeiten	-46.053
Latente Steuerschulden	-14.864
Personalverbindlichkeiten	-12.733
Rückstellungen	-7.972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-89.236
<b>Nettovermögen</b>	<b>-60.129</b>
Nicht beherrschende Anteile	6.013
Firmenwert	66.716
<b>Zeitwert der eingebrachten Anteile</b>	<b>12.600</b>
<i>davon bereits zuvor gehalten</i>	<i>4.480</i>
<i>davon durch Sacheinlage eingebracht</i>	<i>8.120</i>

Im Zuge des Unternehmenserwerbs wurden Zahlungsmittel in Höhe von 3.656 t€ übernommen. Der Zufluss an Zahlungsmitteln wird in der „Position Einzahlungen aus der Einlage von Unternehmensanteilen“ dargestellt.

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen beläuft sich auf 25.271 t€ und enthält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 22.925 t€. Der Bruttobetrag der fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 23.525 t€, von denen erwartet wird, dass 600 t€ uneinbringlich sind.

Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses wurden für immaterielle Vermögenswerte die Lizenzpreisanalogie-Methode (Marke, Technologie), Wiederbeschaffungswerte (Forschungskosten) sowie die Multiple Period Excess Earnings-Methode (Auftragsbestand) angewendet. Bei Vorräten wurde ein Marktvergleichsverfahren zugrundegelegt, bei Grundstücken wurden die marktkonformen Bodenwerte erhoben.

Der Betrag der nicht beherrschenden Anteile wurde auf Basis des proportionalen Anteils am neubewerteten Nettovermögen angesetzt.

Infolge des Unternehmenserwerbs wurde ein Firmenwert in Höhe von 66.716 t€ erfasst, der für steuerliche Zwecke nicht abzugsfähig ist. Für die Ermittlung des Firmenwertes im Rahmen der Bilanzierung des Unternehmenserwerbs wurde die Partial Goodwill-Methode gewählt. Der Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der hohen Lösungskompetenz der Belegschaft der Kautex Holding-Gruppe, um die Kunden bei komplexen Anforderungen mit technischen Lösungen zu unterstützen und somit nachhaltige Ertragspotenziale und Wachstumsperspektiven für die Kautex Holding-Gruppe zu ermöglichen.

Wenn innerhalb eines Jahres vom Erwerbszeitpunkt neue Informationen über Tatsachen und Umstände bekannt werden, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die zu Berichtigungen der vorstehenden Beträge oder zu zusätzlichen Rückstellungen geführt hätten, wird die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs angepasst.

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition Umsatzerlöse in Höhe von 55.629 t€ zum Konzernumsatz bei und leistete einen Beitrag von –3.805 t€ zum Konzernergebnis.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Es ist geplant, den verbleibenden 10 %-Anteil an der Plastech Holding GmbH kurzfristig von DI Dr. Otto Urbanek zu erwerben. Die Unternehmens Invest AG würde dann 100 % an der Plastech Holding GmbH halten.

Im September 2019 wurde der BAGE Recycling GmbH ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 1.500 t€ gewährt.

## GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die UIAG-Gruppe steht in einem Naheverhältnis zu ihren Mehrheitseigentümern, Organen sowie zu ihren verbundenen und assoziierten Unternehmen.

Die Aktien der Unternehmens Invest AG wurden zum 30.06.2019 zu 34,05 % von der Knünz Invest Beteiligungs GmbH, deren Geschäftsführer Dr. Rudolf Knünz ist, gehalten. Die Knünz Invest Beteiligungs GmbH wurde zum 30.06.2019 zu 49,9 % von der Knünz GmbH sowie zu 50,1 % von der Robotec GmbH (die ihrerseits zu 100 % von der Knünz GmbH gehalten wird) gehalten. Weitere 11,39 % der UIAG-Aktien wurden zum 30.06.2019 direkt von der Knünz GmbH, (deren Geschäftsführer Dr. Rudolf Knünz ist) gehalten, 2,15 % der UIAG-Aktien wurden von der Robotec GmbH gehalten.

Die Stimmrechtsanteile von Dr. Rudolf Knünz an der Unternehmens Invest AG, die mittelbar über die Knünz GmbH, die Knünz Invest Beteiligungs GmbH bzw. die Robotec GmbH und unmittelbar über die Knünz GmbH ausgeübt wurden, betragen somit zum 30.06.2019 insgesamt 47,59 %. Die Nucleus Beteiligungs GmbH, deren alleiniger Eigentümer und Geschäftsführer Paul Neumann, MBA ist, hielt zum 30.06.2019 17,82 % der UIAG-Aktien, Herr Neumann hielt direkt 13,89 % der UIAG-Aktien. Weitere 9,82 % der UIAG-Aktien werden von Bernd Neumann gehalten, 7,21 % von der QINO Pipe One Ltd. und 3,67 % der Aktien befanden sich zum Stichtag in Streubesitz.

Die von der Robotec GmbH gehaltenen UIAG-Aktien wurden im August 2019 auf die Knünz Invest Beteiligungs GmbH übertragen. Nunmehr hält die Knünz Invest Beteiligungs GmbH 36,20 % der UIAG-Aktien.

Die weiteren nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernabschluss zum 31.12.2018 erläutert. Zum Halbjahresabschlussstichtag ergaben sich die im folgenden beschriebenen wesentliche Änderungen:

in t€	Forderungen	Verbindlichkeiten	Erträge	Aufwendungen
<b>H1 2019</b>				
Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH	0	0	0	30
Dr. Urbanek Technologie Management GmbH	0	0	0	11
LCS Holding GmbH	0	0	1.187	0
Knünz GmbH	14	1.536	799	24
Nucleus Beteiligungs GmbH	0	1.529	0	19
	<b>14</b>	<b>3.065</b>	<b>1.986</b>	<b>84</b>
<b>2018</b>				
Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH	0	4	0	46
LCS Cable Cranes GmbH	0	0	15	0
Knünz GmbH	0	2.566	60	9
Dr. Rudolf Knünz	0	1	0	0
Paul Neumann, MBA	0	0	6	0
UIAG Informatik-Holding GmbH	17	0	0	0
KQ Holding GmbH (vormals: UIAG Holding GmbH)	0	0	5	0
Plastech Holding GmbH	10.441	0	383	0
Plastech Beteiligungs GmbH	16	0	14	0
	<b>10.474</b>	<b>2.571</b>	<b>483</b>	<b>55</b>

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 15.04.2019 wurde der 32,5 %-Anteil an der LCS Holding GmbH um 4.997 t€ an die Knünz GmbH verkauft. Die Verbindlichkeit der Kaufpreisbesserung gegenüber der Knünz GmbH in Höhe von 2.454 t€ wurde vom Kaufpreis in Abzug gebracht.

Im Jänner 2019 haben die Knünz GmbH und die Nucleus Beteiligungs GmbH der Unternehmens Invest AG einen Kreditrahmen von jeweils 1.510 t€ mit einer Laufzeit von zwei Jahren gewährt, wovon zum 31.03.2019 ein Betrag in Höhe von 3.020 t€ ausgenutzt war. Der Kreditrahmen wurde im August 2019 auf insgesamt 6.000 t€ erweitert. Im September wurden weitere 2.000 t€ seitens der Unternehmens Invest AG ausgenutzt.

Wie bereits ausgeführt, sind die Unternehmens Invest AG, die BEGALOM Guss GmbH und die Pongratz Trailer-Group GmbH aus der Steuergruppe Knünz GmbH ausgeschieden. Aus dem Schlussausgleich resultieren Erträge in Höhe von 799 t€ von der Knünz GmbH.

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG übernimmt weiterhin in Konzerngesellschaften unentgeltlich die Geschäftsführung, da diese Tätigkeiten vom Vorstandsvertrag in der Unternehmens Invest AG umfasst sind.

# ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

## *über das erste Halbjahr 2019 der Unternehmens Invest AG*

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss, der keiner prüferischen Durchsicht unterzogen wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Konzern-Zwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Rumpfgeschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 27. September 2019

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG



Dr. Rudolf Knünz  
Vorsitzender



Paul Neumann, MBA  
Mitglied



# WEITERE INFORMATIONEN

## Kapitalmarktkalender

<i>31. Jänner 2020</i>	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht RGJ 2019
<i>18. März 2020</i>	Ordentliche Hauptversammlung
<i>30. Juni 2020</i>	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2019/20

## Investor Relations

Andrea Salchenegger  
1010 Wien, Am Hof 4  
T (+43 1) 405 9771-12  
F (+43 1) 405 9771-9  
E [office@uiag.at](mailto:office@uiag.at), [www.uiag.at](http://www.uiag.at)

## Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Unternehmens Invest AG, 1010 Wien, Am Hof 4  
Registriert beim Handelsgericht Wien unter FN 104570 f

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Der vorliegende Konzern-Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Dieser Konzern-Zwischenbericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Konzern-Zwischenbericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können.



[www.uiag.at](http://www.uiag.at)